

## Das Zeugnis meines Lebens

Guten Tag an alle 🍷!! Mein Name ist Pawel.

Bevor ich die Entscheidung traf, Jesus nachzufolgen, schien mein Leben „normal“ zu sein. Es gab Erfolg und Freude, Sorgen und Sorgen. Tatsächlich leben viele so. Ich wurde erfolgreicher, stieg auf der Karriereleiter höher. Und damit kamen harte Drogen in mein Leben. Allmählich wurde mein Leben dunkler und zerstörerischer. Ich nahm die Realität nicht mehr angemessen wahr, und Glücksspiel, Ausschweifungen und vieles mehr kamen in mein Leben. Angehörige haben sich sehr bemüht, mir zu helfen (Ärzte, Gespräche, Ruhe). Irgendwann dachte ich, ich hätte es geschafft. Zu dieser Zeit habe ich geheiratet, und unsere Tochter 😊 Eva wurde geboren. Es schien, als könnte man leben und sich freuen. Aber ich kehrte auf den Weg des Todes zurück und fing wieder an, Drogen zu nehmen und einen böartigen Lebensstil zu führen.



All das hat mich innerlich und äußerlich zerstört. Ich habe meine Familie verloren. Meine Frau und mein Kind haben mich verlassen. Dann haben sich meine Eltern und meine Schwester abgewendet 😞. Ich lag im Sterben, und eines Tages nach einer weiteren Besinnung wurde mir klar, dass es so nicht mehr weitergehen konnte. Ich zerstörte alles mit meinen eigenen Händen, dann kommt der Tod. In diesem Moment erinnerte ich mich daran, dass der Herr 6 Jahre lang durch meinen Onkel, der zu mir über Jesus sprach, an mein Leben und mein Herz geklopft hatte. Ich rief ihn an und bat um Hilfe.

**Lukas-Evangelium 10:1-2:** „Danach wählte der Herr siebzig weitere Jünger aus und sandte sie zu zweit vor sich her in jede Stadt und an jeden Ort, wohin Er selbst gehen wollte. Und er sprach zu ihnen: /Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige. Betet deshalb zum Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussendet./“

Ich hatte verstanden, dass ich leben möchte. Ich möchte am Leben meiner Tochter teilhaben, meiner Familie nützlich sein, Freunde haben 😊 Talente nutzen und entwickeln und sie für mehr und besseres einsetzen. Ich hörte viele Zeugnisse über Gottes Herrlichkeit von meinem Onkel und den Jungs, die mit ihm kamen. Ich sah, wie sich das Leben meines Onkels verändert hatte. Ich hörte von den Jungs, wie Jesus Christus ihr Leben verändert hat und weiter verändert. **Und jetzt kommt der entscheidende Moment: Es war der Moment, als ich die Entscheidung traf, mich mit Gott versöhnen zu lassen und Jesus ❤️ in mein Herz aufzunehmen.** Es war im Zentrum der Rehabilitation, Hilfe für Abhängige.

Nachdem ich die Genesungskur abgeschlossen hatte, beschloss ich, auf diesen Weg weiter zu gehen und nicht in mein früheres bürgerliches Leben zurückzukehren. Sondern ich wollte weitergehen und herausfinden, was JESUS für mich in diesem Leben vorbereitet hatte. Ich wurde im Omsker Zentrum zur Ausbildung von Missionaren eingeschrieben. Dort erwarb ich mir theoretisches Wissen und absolvierte ein Praktikum. **Dann kam der nächste entscheidende Moment meines Lebens:** Ich traf die Entscheidung, mein Leben Gott zu widmen, IHM zu weihen.

Voriges Jahr wurde mir der Dienst der Rehabilitation in der Republik Altai anvertraut. Hier in Turotschak versuche ich, Jesus im Leben von durch IHN Freigewordenen weiter zu offenbaren. Diese Häuser sind gefüllt mit Menschen aus völlig verschiedenen Teilen unseres Landes. Auch vier Missionaren aus Deutschland kann ich in vielen praktischen Belangen helfen. Sie haben als Pensionäre den Ruf von Jesus bekommen, unseren Dienst hier – besonders durch Gebet, Sühne, Versöhnung und Spenden – zu unterstützen. Heute offenbart der Herr viele wunderbare Dinge im Leben der Menschen um uns herum in Turotschak und darüber hinaus.

**Matthäus-Evangelium 25,23:** „Sein Herr sagte zu ihm: „Gut gemacht, guter und treuer Diener! Du warst im Kleinen treu, ich werde dir viel anvertrauen; tritt ein in die Freude deines Meisters“

Heute habe ich das Privileg, beim Bau des Gotteshauses mitzuwirken und mitzuarbeiten 🏠. Ich glaube, dass eines Tages die Mauern dieses Hauses mit vielen Kindern des lebendigen Gottes aus allen Ecken der Welt gefüllt sein werden. Der Herr hat uns auch erlaubt, einen vollwertigen Dienst auf dem Land zu beginnen, das er uns gegeben hat, um seine Liebe zu bekennen und das Evangelium zu predigen.

Ich bin Gott dankbar für das Leben, das ich heute habe. Und ich glaube, dass der ganze, absolut ganze Weg, den der Herr für mich vorbereitet hat, vor mir liegt 🙏. Durch Gnade hat ER mich geheilt und mich von Drogen und anderen offensichtlichen Abhängigkeiten befreit. Er hat bereits einige der zerbrochenen Beziehungen zu meiner Familie wiederhergestellt und verändert mich weiterhin. Heute widme ich mich dem Herrn, bete für meine Angehörigen, damit ihre Herzen vor Ihm stehen 🙏

Ich segne dich, der du diese Nachricht liest 🙏💪😊! Denke daran, dass für Gott nichts unmöglich ist.

**Jeremia 32,27:** „Siehe, ich bin der Herr, der Gott allen Fleisches; gibt es etwas Unmögliches für mich“?